

INHALTSÜBERSICHT

Geschichtlicher Überblick	1—6
Erläuterung der wichtigsten Fachausdrücke	7—8
Erläuterungen zur Baubeschreibung	8—9
Schloß Wernstein	10—29
(Geschichte, Kriege, Baugeschichte S. 10—20; Baubeschreibung S. 20—26; das untere Schloß S. 26—29)	
Schloß Schmeilsdorf	29—34
(Geschichte S. 29—33; Beschreibung S. 33—34)	
Schloß Wildenroth	34—41
(Geschichte S. 34—40; Beschreibung S. 40—41)	
Die Behausung zu Oberdornlach	42—45
(Geschichte S. 42—45; Beschreibung S. 45)	
Schloß Kirchleus	45—57
(Geschichte S. 45—50; das Rittergut Kirchleus S. 50—52; Baugeschichte und Beschreibung S. 52—54; der Niklashof S. 54—55; Besitzer des Niklashofes S. 55—57)	
Das Rittergut Weißenbrunn und die Veste Oberndorf und der Burgstall in der Grün	58—67
(Die Geschichte bis zu Beginn des 17. Jahrhunderts; die von Wildenstein auf Oberndorf und Weißenbrunn S. 61—64; Kriegereignisse S. 64—65; Beschreibung des heutigen Zustandes S. 65—66; der Burgstall in der Grün S. 66—67)	
Der Burgstall Wildenberg	67—75
(Geschichte von der Gründung bis zum Verkauf an das Hochstift Bamberg S. 67—72; die bischöfliche Burg und ihr Ende S. 72—75)	

Die Sitze und Schlösser in Küps	75—91
(Die älteste Geschichte S. 75—76; das NEUE Schloß S. 76—78; das MITTLERE Schloß S. 78—82; die Zerstörungen im dreißigjährigen Krieg S. 82—83; das 19. Jahrhundert S. 83—87; das Wale zu Küps S. 87—88; Baubeschreibung der Küpser Schlösser: das ALTE oder MITTLERE Schloß S. 88, das HINTERE oder NEUE Schloß S. 89—91, das OBERE Schloß S. 91)	
Der Sitz in Hain	92—97
(Geschichte S. 92—96; das 19. Jahrhundert S. 96—97)	
Schloß Ebneith	97—110
(Die ältere Geschichte S. 97; die Lehenschaft der beiden Schloßhälften — Hochstift Bamberg und Kurfürstentum Sachsen — S. 98—105; die weiteren Belehnungen S. 105—106; die Freiherrn von Seckendorff auf Ebneith S. 106—110; die Lage des sächsischen Ansitzes S. 110)	
Die Landesburg Burgkunstadt	111—139
(Geschichte der Ottonischen Landesburg und der bischöflichen Burg S. 111—118; Burghuten bzw. Burggüter in Burgkunstadt S. 118—132; die von Kunstadt und die Marschälle von Kunstadt S. 118—124; das Redwitz'sche Burggut S. 124—126; das Burggut der von Schaumberg S. 127—130; das Burggut der Schenk von Siemau S. 130—132; die Lage der einzelnen Burggüter und das bischöfliche Burghaus S. 133—138; die Amtleute von Burgkunstadt S. 138—139)	
Schloß Maineck	140—153
(Geschichte, Kriege, Baugeschichte S. 140—150; die Inhaber des Dompropsteiamtes Maineck S. 150; die Amtleute der Dompropstei Maineck S. 151—152; Baugeschichte S. 152—153)	
Schloß Buchau	154—159
(Geschichte und Kriegsgeschichte S. 154—158; Baubeschreibung S. 158—159)	
Schloß Peesten	159—166
(Die von Förtsch auf Peesten S. 159—161; die von Giech auf Peesten S. 161—166; Baubeschreibung S. 166)	
Schloß Steinenhausen	166—201
(Der Burgstall Steinenhausen S. 166—168; die Besitzverhältnisse bis zum Wiederaufbau der Burg S. 168—170; die Besitzerfolge bis zum 3. und 4. Umbau 1586/87 und 1610/15 S. 170—171; der Um- und Ausbau des Schlosses durch Friedrich Wilhelm von Guttenberg S. 171—175; das Aussehen der Burg Steinenhausen im 17. Jahrhundert S. 175—176; Schloß Steinenhausen während des Dreißigjährigen Krieges S. 176—178; die Belehnungen der Freiherrn von Guttenberg bis zum Neubau des Schlosses zwischen 1721 und 1724 S. 179—180; die Bau- maßnahmen bis zum Neubau 1721/24 S. 180—181; der Neubau des Schlosses Steinenhausen in den Jahren 1721—1724 S. 181—186; die	

Wasserversorgung S. 186—188; der Siebenjährige Krieg, die Koalitionskriege und der Befreiungskrieg S. 188—189; die Besitzerfolge bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, dem Ausgang des alten Reiches S. 189—190; der Streit um die katholische Schloßkapelle S. 191—194; Sagen und Spukgeschichten um Steinenhausen S. 194—196; Bestandteile der Burg Steinenhausen im Laufe der Jahrhunderte S. 197—198; Beschreibung des heutigen Zustandes S. 199; die Schloßbesitzer bis zum Verkaufe im Jahre 1937 S. 200—201)

Nachträge über Wernstein und Wildenberg	201
Verzeichnis der Abkürzungen	202—203
Anmerkungen	204—223
Verzeichnis der Orts- und Personennamen	224—245